

**Bürgerverein Isernhagen-Süd e.V.  
Große Heide 16 A  
30657 Hannover**

**Hannover, den 16. November 2000**

## **Protokoll der Herbstversammlung 2003**

**Zeit:** 16. November 2000  
**Ort:** Parkhotel Welfenhof  
**Teilnehmer:** 18  
**Beginn:** 20:05 Uhr  
**Ende:** 21:35 Uhr

**Versammlungsleiter:** Herr Sanders

**Protokollführer:** Herr Hufnagl

**Vom Vorstand  
anwesend:** Frau Günther  
Herr Sanders  
Herr Mollnau  
Herr Hufnagl

### **Tagesordnung**

#### **TOP 1 Bericht des Vorstandes**

#### **Einladung der Mitglieder**

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung wurden pünktlich vor dem 01.11.2000 jedem Haushalt zugestellt. Die Einladungsfrist wurde eingehalten.

### **Rundschreiben im Jahr 2000**

Es wurden nur 2 Rundschreiben ( Einladung zur Jahreshauptversammlung und zur Herbstversammlung) herausgegeben, da keine dringlichen Probleme anstanden.

### **Zusammenarbeit des Vorstandes mit dem Bezirksrat**

Der Vorstand hat auch im Jahr 2000 die Sitzungen und Veranstaltungen des Bezirksrates besucht und dessen Arbeit verfolgt. Die Eingaben des Vorstandes wurden in die Beratungen einbezogen und durch Weitergabe an die Verwaltung erledigt. Für die entgegenkommende Haltung der Damen und Herren dieses Gremiums hat der Bürgerverein zu danken.

### **Haus am See (Seefugium)**

Das Haus wird vom AWD bewirtschaftet und von Herrn Schwark, AWD verwaltet.

Am 26.10.2000 haben Herr Sanders und Herr Mollnau mit Herrn Schwark ein Gespräch geführt.

Ergebnis: Das Haus ist als Tagungsstätte gebaut und für Veranstaltungen vorgesehen. Der AWD wünscht keine Konfrontation mit dem BüV und den Bürgern von Isernhagen-Süd. Es wurde angeboten, dort eine Versammlung des BüV, unter Übernahme der Kosten, abzuhalten. Eine solche Veranstaltung soll abgelehnt werden, weil dadurch zu enge Bindungen entstehen könnten. Das Angebot, Mitte bis Ende Jan. 2001 einen Tag der offenen Tür für die Bürger von Isernhagen-Süd zu veranstalten, sollte dagegen angenommen werden, wenn die Einladung dazu nicht vom BüV ausgeht, sondern durch den AWD erfolgt.

Der AWD hatte in der Zeit vom 27. - 29.08.00 täglich jeweils 600 Gäste, im Zusammenhang mit der Umwandlung in eine AG, in das „Seefugium“ eingeladen und dazu ein großes Zelt auf einem angrenzenden Grundstück aufstellen und Boden aufschütten (Lkw-Verkehr!) lassen. Dabei wurde durch Lautsprechermusik usw. ziemlicher Lärm verursacht. Der Hinweis, daß es sich hier um das Landschaftsschutzgebiet „Obere Wietze“ handele und Zweifel an der Zulässigkeit solcher Veranstaltungen bestünden, wurde mit dem Bemerkten quittiert, daß es ihm, Herrn Schwark, klar gewesen sei, daß eine Genehmigung dazu nicht erteilt worden wäre. Über Wiederholungsfälle hat Herr Schwark sich nicht festgelegt. Der Vorstand wird ihm die entsprechende Landschafts - Schutz - Verordnung übersenden und damit die Unzulässigkeit darstellen.

### **Gasrohrverlegung Straße „Im Eichholz“**

Im Anschluß an die Erneuerung des Abwasser-/Regenwasser-Kanals wurden zur Umstellung auf eine andere, höhere Gasdruckstufe auch neue Gasrohre verlegt. Die Wiederherstellung des Straßenbelages der Straße „Im Eichholz“ war an sich für den Sommer 2000 vorgesehen. Wann die Arbeiten durchgeführt werden, ist noch offen. Eine Anfrage an das Tiefbauamt blieb unbeantwortet.

Nach Auskunft der Stadtwerke dient diese Maßnahme nicht dazu ein neues Baugebiet nördlich des Flachsgraben oder östlich davon vorzubereiten. Eine Ausweitung der Bebauungszone wird bestritten.

### **Spielplatz am Flachsgraben**

Baubeginn soll angeblich im Januar 2001 sein, mit Fertigstellung im Frühjahr.

### **Sperre am Übungsplatz/Verlängerung große Heide**

Die neue Sperre ist von Frau Bender veranlaßt worden und inzwischen hergestellt, so daß Rennfahrten dort nicht mehr veranstaltet werden können. Ein Anruf bei der Bundeswehr war erfolglos, ein Anruf bei der HAZ führte jedoch innerhalb einer Woche zum Erfolg.

### **Einbrüche im Stadtteil**

Herr Ebeling, der zuständige Kontaktbeamte der Polizei berichtete über die Lage in Isernhagen-Süd.

Seit Anfang Juli 2000 hat es eine Serie von Einbrüchen gegeben. Insgesamt 12 Einbrüche wurden dieser Serie zugeordnet. Ziele waren bessere Häuser. Es wurden Fenster aufgebrochen und Terrassentüren aufgehebelt.

Tips werden oftmals durch Prospektverteiler, Reklameverteiler mit auffallend teuren Autos, die von Haus zu Haus fahren, gesammelt.

Bei Feststellung solcher unbekannter, verdächtiger Leute wird empfohlen immer die Polizei zu informieren!

Bevorzugtes Diebesgut: Laptops, Handys, Schmuck.

Nach dem 10.10.2000 erfolgten 3 weitere Einbrüche, die dieser Serie nicht zuzuordnen waren. Autoaufbrüche: letzte Aufbrüche: 24./25. Juli, 23./24./26. August.

Echternfeld: zerstoche Autoreifen

Birkenweg: 2 x wurden Autos angekratzt

Große Heide : Kennzeichendiebstahl

Zusammenfassung: Isernhagen-Süd gehört im Stadtgebiet Hannover zu den Stadtteilen mit geringerer Kriminalitätsbelastung.

### **Graffiti-Freigabe der Autobahnüberführung**

Ein Bürger aus Bothfeld hatte beim Bezirksrat beantragt, die Autobahnüberführung über die Prüßentrift für eine Besprühung mit Graffiti freizugeben. Der Bürgerverein hat gegenüber dem Bezirksbürgermeister Battefeld diese Maßnahme abgelehnt.

### **Ausbau der Varrelheide**

Der Ausbau ist beschlossen und an sich zu begrüßen. Die Planung der Streckenführung für den Rad- und Fußgängerweg sieht eine zweimalige Straßenquerung vor. Der dadurch erzwungene mehrfache Fahrbahnseitenwechsel für Radfahrer ist unglücklich. Der Vorstand hat seine Bedenken dem Bezirksrat vorgetragen.

### **Radweg auf der östlichen Straßenseite der Prüßentrift**

Ein Mitglied (Dr. Preiß) weist darauf hin, daß Fahrradfahrer auf der Prüßentrift den Radweg auf der östlichen Straßenseite in beiden Fahrtrichtungen benutzen und dadurch, weil sie von Norden kommend auf der falsche Straßenseite fahren, an den einmündenden Seitenstraßen, insbesondere am Wietzendiek, durch Kfz. gefährdet sind. Dort sei die Sicht für Fahrzeugfahrer durch eine hohe Hecke behindert.

Stellungnahme des Vorstandes und der Polizei:

Die Benutzung des Radweges ist für Radfahrer in beiden Richtungen zugelassen. Das Problem ließe sich nur durch Herunterschneiden der Hecke lösen.

### **Parkende Fahrzeuge im Birkenweg**

Ein anderes Mitglied (Frau Elliehausen-Erdmann) wendet sich gegen die im Birkenweg parkenden Fahrzeuge, die ein zügiges Fahren behinderten. Der Vorstand hat darauf aufmerksam gemacht, daß hiergegen wohl kaum eingeschritten werden könne. Es handele sich um eine normale Wohnstraße ohne störenden Durchgangsverkehr, die zudem in einem 30 km/h Beschränkungsgebiet liege. Auch die Ausfahrt der Straße in die Prüssentrift sei beidseits durchaus gut einsehbar.

### **Parkplätze an der Prüssentrift im Bereich Sparkasse und Ausfahrt Lidl-Markt**

Ferner wird vorgebracht, daß die Parkplätze an der Prüssentrift im Bereich der Sparkasse und des Lidl-Marktes ein- und ausfahrenden Fahrzeugen die Sicht versperren. Dies ist ein altes, bekanntes Problem, das der Verwaltung wiederholt vorgetragen wurde und auch vom Bezirksrat im Sinne der Bürger von Isernhagen-Süd vertreten wird, bei der Verwaltung jedoch keine Resonanz findet.

### **Geschnittene Straßenschilder in Isernhagen-Süd**

Herr Mollnau berichtete über die Instandhaltung und Pflege der geschnittenen Straßenschilder im Stadtteil. Es wurden im Jahr 1999 / 2000 zwei neue Schilder beschafft. 16 Schilder wurden renoviert. Jährlich werden 10 bis 15 Schilder überholt.

### **Fluglärm**

Herr Hufnagl berichtete über die Zusammenarbeit mit dem Lärmschutzbeauftragten der niedersächsischen Landesregierung beim Flughafen Hannover. Lärmbelästigungen aufgrund von geplanten Baumaßnahmen wurden zeitlich exakt eingehalten. Insgesamt gab es kaum Klagen von Bürgern. Im Vergleich zu anderen Orten hält sich die Belästigung im Stadtteil Isernhagen-Süd in erträglichen Grenzen.

### **Bebauungsfreie Zone der Straße Fuhrbleek zwischen Einmündung Kahlendamm und Isernhagen**

Diese Straße ist ein Feldweg, der für den Durchgangsverkehr gesperrt ist und ständig von Rowdies in unzulässiger Weise als Abkürzung genutzt wird.

Diese Straße soll demnächst im Einvernehmen mit den betroffenen Landwirten für den Durchfahrtsverkehr durch bauliche Maßnahmen völlig gesperrt werden, nachdem die Beschilderung wirkungslos geblieben ist.

### **Raserei von Lehrgangsteilnehmern der Genossenschaftsschule**

An die Polizei wird die Bitte gerichtet, Geschwindigkeitsmessungen im Kahlendamm wegen des Fahrzeugverkehrs von und zur Genossenschaftsschule durchzuführen und dafür möglichst die Tageszeit montagsfrüh oder freitagsnachmittags auszuwählen, weil dann besonders starker Verkehr mit überhöhten Geschwindigkeiten stattfindet. Die anwesende Polizei sagte Geschwindigkeitskontrollen zu.

### **Wahl des Vorsitzenden bei der nächsten Jahreshauptversammlung**

Anläßlich der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2001 ist der Vorstand neu zu wählen. Herr Sanders möchte in seinem Alter nicht nochmals eine Amtsperiode als Vorsitzender tätig sein, auch wenn er die Mitwirkung im Vorstand durchaus nicht sofort vollständig beenden möchte. Es ist deshalb nötig, daß sich Mitglieder oder sonst an der Arbeit des Bürgervereins Interessierte für die Wahl in den Vereinsvorstand zur Verfügung stellen oder entsprechende

Vorschläge von Mitgliedern gemacht werden. Der Vorstand bittet deshalb darum, die Zeit bis zur JHV dafür zu nutzen.

## **TOP 2 sonstiges**

### **Renaturierung Wietze**

Über einen Fortgang der Planungsarbeiten zur Renaturierung der Wietze ist nichts bekannt.

### **Bänke am Regenwasserrückhaltebecken**

Eine Bank ist durch Vandalismus zerstört. Die Polizei will vermehrt kontrollieren.

### **Aufblasbare Tennishalle**

Die Tennishalle auf der Tennisanlage Isernhagen-Süd bleibt endgültig.

## **TOP 3 Anträge / Vorschläge**

### **Anfrage zur Verteilung der Rundschreiben**

Die Rundschreiben werden aus Kostengründen durch Schüler verteilt. Es kann dadurch vorkommen, daß in Einzelfällen, ein Rundschreiben nicht ankommt. Es wird gebeten, dies mitzuteilen. Im Regelfall ist der Vorstand aber mit der Arbeit der Schüler zufrieden. Ein Versenden durch die Post ist zu teuer.

### **Ortsschild Hannover an Zufahrtsstraße vom Gewerbegebiet Altwarmbüchen in Richtung Isernhagen-Süd**

Es gibt kein sichtbares Ortsschild, was die Stadtgrenze erkennen ließe. Ein solches Schild wäre, vor allem auch für Besucher und Gäste, wünschenswert.

Hannover, 31.10.2000

Hufnagl

Sanders